

Alt Meteln, 18.04.2023

Werkzeugausschuss-Sitzung am Donnerstag, 18.05.2023, 15.30 Uhr im Orgelsaal

Einladung von Tobias Gaiser :

Jeder hat es in seiner Werkzeutasche oder es liegt exponiert in der Werkstatt:

„**Mein Lieblingswerkzeug**“ Bringt es doch einfach mit und stellt es uns vor !

Die öffentliche Werkzeugausschuss-Sitzung findet unter der Leitung von Michael Schmidt statt.

Wer etwas mitbringen und/oder ausstellen, anbieten möchte, bitte melden : schmidt@ows-lb.de

Ausserden wird Klavierbaumeister Karl Dewanger an einem Modell seine „sensodynamische Kurzhub-Repetiermechanik“ für Flügel vorstellen und erklären. Der Orgelsaal steht für weitere Ausstellungen und Präsentationen bis Freitagabend zur Verfügung.

Eine Aufsicht ist organisiert, alle sind eingeladen.

Seminar-Themen am Freitag und Samstag

Mensuration

Peter Tholey

Gleichmäßiger Lautstärkeverlauf innerhalb der Mensur, Anpassung der 1-, 2- und 3-chorigen Saiten. Bedeutung von:

- 1) Zugkraft pro Saite, 2) Zugkraft pro Chor, 3) Relative Zugkraftverteilung,
- 4) Lautstärke-Index

Gleichmäßige Verläufe der Klangqualität innerhalb der Mensur, Anpassung der blanken an die umsponnenen Saiten, Anpassung der einfach umsponnenen an die doppelt umspinnene Saiten, Klangliche Brüche um Spreizen - Bedeutung von:

- 1) klingender Länge 2), Längenharmonizität, 3) Inharmonizität, 4) Harmonizität,
- 5) Auslastung zur Bruchgrenze

Anpassung der Besaitung an den Resonanzboden - Bedeutung von:

- 1) Saitenimpedanz, 2) Resonanzbodenimpedanz,

Anpassung der Hammerköpfe an die Besaitung - Bedeutung von:

- 1) Einschwingzeit 2) Anschlagslänge

Verwendung verschiedener Drahtsorten

- 1) welcher Draht für welche Instrumente, 2) hybride Besaitung und Klangcharakter, Strategien zur Optimierung

Jeder Seminarteilnehmer kann mir – bis 14 Tage vor Seminarbeginn – eine Mensur schicken, deren Analyse und Optimierung auf dem Seminar besprochen werden kann

petertholey@gmx.de

Optimierte Historische Stimmungen

Hanns Pommerien

Robuste Temperierungen für verschiedene Stile und Zwecke. Erklärung ihrer strukturellen Grundzüge. Die Verschiedenheiten werden an einem 2-manualigen Cembalo hörbar gemacht.

Geschäftsstelle: Lübstorfer Str. 11, 19069 Alt Meteln, Tel.: 03867-613 60 30

Internet: www.bdk-piano.de – E-Mail: office@bdk-piano.de

Sparkasse KölnBonn Konto-Nr. 200220 BLZ 37050198

IBAN: DE 17 3705 0198 0000 2002 20 – SWIFT-BIC COLSDE33

Steuer-Nr. : 090/141/01966

Raumakustik im Musikzimmer

Kevin Kleinschmidt, Fa. HOFA GmbH

Ein gut klingendes Musikinstrument braucht eine gut klingende Umgebung, um seine klangliche Wirkung zu entfalten. Was ist ein gut klingender Raum, wie kann der Raumnutzer den Raum gut klingend gestalten und was sind verbleibende Kompromisse?

CKM-Bleiersatzstöpsel und dynamisches Auswiegen der Klaviatur

Christoph Kerschgens, Jakob Jaffke

Kurze Entwicklungsgeschichte und Vorstellung unserer CKM-Bleiersatzstöpsel, deren praktische Anwendung (Blei entfernen, Bohren, Ein- und Ausdrücken der CKM-Stöpsel) und das dynamische Auswiegen (nach Linien/Positionen) von Klaviaturen an einem praktischen Beispiel.

Erfolgreich im Außendienst

Haruko Knapp

Nach vielen Jahren im Außendienst teile ich meine Erfahrungen, Fehler und Fettnäpfchen mit Euch Azubis, Junggesellen und Außeneinsatz-Neulingen, um Euch einen Einblick zu geben, was Euch „da draußen“ so erwarten kann. Dabei geht es nicht ums Fachliche, sondern um Organisation und den zwischenmenschlichen Umgang mit den lieben (und nicht ganz so lieben) Kunden und Pianisten.

Intonation an eingespielten Hammerköpfen

Jörg Thomas

Verschiedene, allgemeine Aspekte und Methoden der Intonation bei eingespielten Hammerköpfen, gezeigt am Beispiel von intensiv genutzten Hochschulinstrumenten.

Resonanzbodenreparatur

Ulrich Vornehm

- Stegüberhöhung und Bodenwölbung messen und beurteilen (Maße, Konstruktion), Theorie und Praxis. - Resonanzboden hochkeilen (wie hoch?) und trocknen (wie lange?). - Resonanzboden ausspänen und lackieren (Leim? / Lack?) Praktische Vorgehensweise. - Stegüberhöhung beurteilen und festlegen, in Bezug auf vorhandene Bodenwölbung.

Flügeldämpfung

Nils Bönig

Theoretischer Überblick über den gesamten Arbeitsschritt. Einzelne Dämpfer aufsetzen. Kaputte Drähte, Filze oder Stecherleisten-Garnierung am Schimmel-Flügel tauschen.

PianoDisc Stummschaltungs- und Selbstspiel-Systeme

Sipko Dijkstra, PianoDisc Europe, Amsterdam

Trends auf dem Klavier- und Flügelmarkt in Bezug auf den Verkauf von Stummschaltungs- und Selbstspielsystemen.

Wie PianoDisc Europe funktioniert: PianoDisc QuietTime ProRecord-X Stummschaltungssystem - Welche Teile in einer Box sind, die Schritte der Installation

PianoDisc Prodigy Selbstspielsystem - Welche Teile sind in einer Box? - Die Schritte der Installation

Klavatur belegen mit ELFORYN

Tobias Gaiser

- welcher Kleber wird verwendet - wie wird geklebt - wie wird geschliffen/poliert

Timothy Barnes, RPT – USA

Gazelle-Software für optimalen Service im Aussendienst

Sie sollten nicht kämpfen müssen, um Ihre Karriere oder Ihr Geschäft als Klaviertechniker auszubauen. Erfahren Sie, wie Sie mit Gazelle Zeit sparen, Ihre Kunden begeistern und Ihr Klavierservice-Geschäft ausbauen können. In diesem Seminar bringen wir jahrzehntelange Geschäftserfahrung zusammen, um Ihnen dabei zu helfen, Ihr Geschäft mit den von Gazelle angebotenen Tools wie Online-Terminplanung, automatisierten Erinnerungen, Rechnungen, Zahlungslösungen und Kostenvoranschlägen für Reparatur und Umbau auszubauen.

Das ist der "Hammer"!

Paula Kiechle

Das Seminar vermittelt theoretische und praktische Einblicke rund um den unbearbeiteten Hammer. Dabei werden folgende Themenbereiche berücksichtigt: Voraussetzungen am Instrument für eine gelungene Intonation, Arbeitsschritte bis zur Fertigintonation bei C. Bechstein, Tipps und Tricks für verschiedene Klangeigenschaften ...

Hammerköpfe erneuern im Reparaturbereich

Jonathan Vornehm

Herangehensweise, Möglichkeiten und Durchführung mit RENNER

Wie kann mich meine Berufsgenossenschaft als KlavierbauerIn im Arbeits- und Gesundheitsschutz unterstützen ?

Hilfreiche Tipps für die unregelmäßigen Betriebsbesichtigungen.

Ein Mitarbeiter der BG „Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse“ (ETEM)

Die Berufsgenossenschaft hat nicht nur den gesetzlichen Auftrag zu überwachen, sondern auch zu beraten. Das Seminar zeigt aus Klavierbauersicht hilfreiche Informationen im Umgang mit dem Unfallversicherungsträger bzw. der zuständigen Aufsichtsperson auf. Was wird kontrolliert, auf was ist zu achten ? Am Ende bleibt genügend Zeit für spezielle Fragen aus dem Publikum.

Stand : 18.04.2023

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Matthias Kunze
BDK-Geschäftsführer

Bund Deutscher Klavierbauer e. V